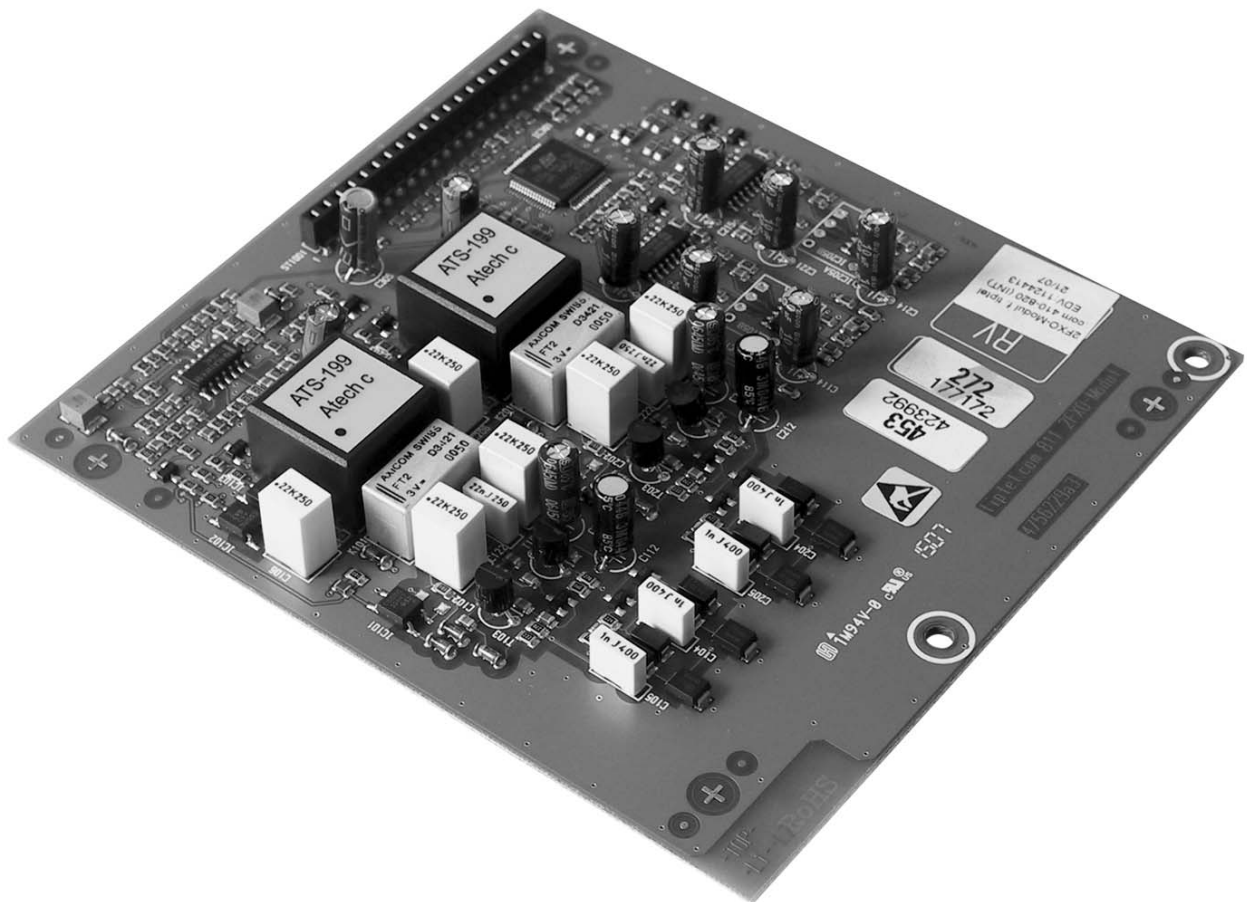


# Installationsanleitung zur Erweiterungsbaugruppe

(D)

## tiptel.com 2FXO



**tiptel**



# (D) Inhaltsverzeichnis

<b>Hinweise .....</b>	<b>4</b>
Lieferumfang .....	4
Einleitung .....	4
<b>Montage des Moduls .....</b>	<b>5</b>
<b>Konfiguration.....</b>	<b>8</b>
Übersicht.....	8
Menü Externe Ports – Untermenü Analoge Zugänge .....	8
Menü Analoge Zugänge – Untermenü Einstellungen .....	9
Zentrale .....	9
Faxweiche .....	9
Menü Analoge Zugänge – Untermenü Eingabe Rufnummern.....	10
Menü Teilnehmer – Untermenü Administrator .....	11
Menü Einstellungen – Untermenü LCR: Provider .....	11
Technische Hinweise .....	11
Funktion Callback / Callthrough .....	11
AZ und IS .....	11
Dreierkonferenz.....	12
Weitervermittlung .....	12
Besetztes internes Ziel .....	12
Einpersonenbetrieb.....	12
ACD über analoges Amt .....	12
ACD Gruppen + Call Management .....	12
Anrufbeantworter.....	12
Besetzttonauswertung in der AZ, BV und IS.....	13
Funktion Anklopfer ablehnen .....	13
Rufnummerübermittlung .....	13
Pickup einer Amtsleitung .....	13
<b>Anhang.....</b>	<b>14</b>
Konformitätserklärung.....	14
CE-Zeichen.....	14
Umweltschutzhinweis.....	14
Technische Daten .....	14

## Hinweise

Änderungen an der Installationsanleitung und der beschriebenen Hardware bleiben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Die aktuelle Version der Installationsanleitung ist auch im Internet unter [www.tiptel.de](http://www.tiptel.de) als pdf-Datei abrufbar. Die Zusammenstellung der Texte und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung erfolgte mit größter Sorgfalt, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung.

## Lieferumfang

---

Bitte kontrollieren Sie vor der Montage die Vollständigkeit der Lieferung. Der Lieferumfang besteht aus:

- 1 Modul (ohne Gehäuse)
- 1 Stiftleiste (20-polig)
- 2 Sechskant-Bolzen
- 2 Schrauben
- 2 Anschlusskabel
- 1 Klappmagnet
- 1 Installationsanleitung (diese Anleitung)

## Einleitung

---

Das analoge Amtsmodul bietet bis zu 2 analoge Amtsanschlüsse mit optional einschaltbarer Faxweiche.

Die zusätzlichen analogen Amtsanschlüsse stehen Ihnen wie gewohnt in den Menüs der Programmieroberfläche aller Anlagen zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Sie mindestens die Firmware-Version 6.2.5 benötigen, führen Sie ggf. ein Update durch.

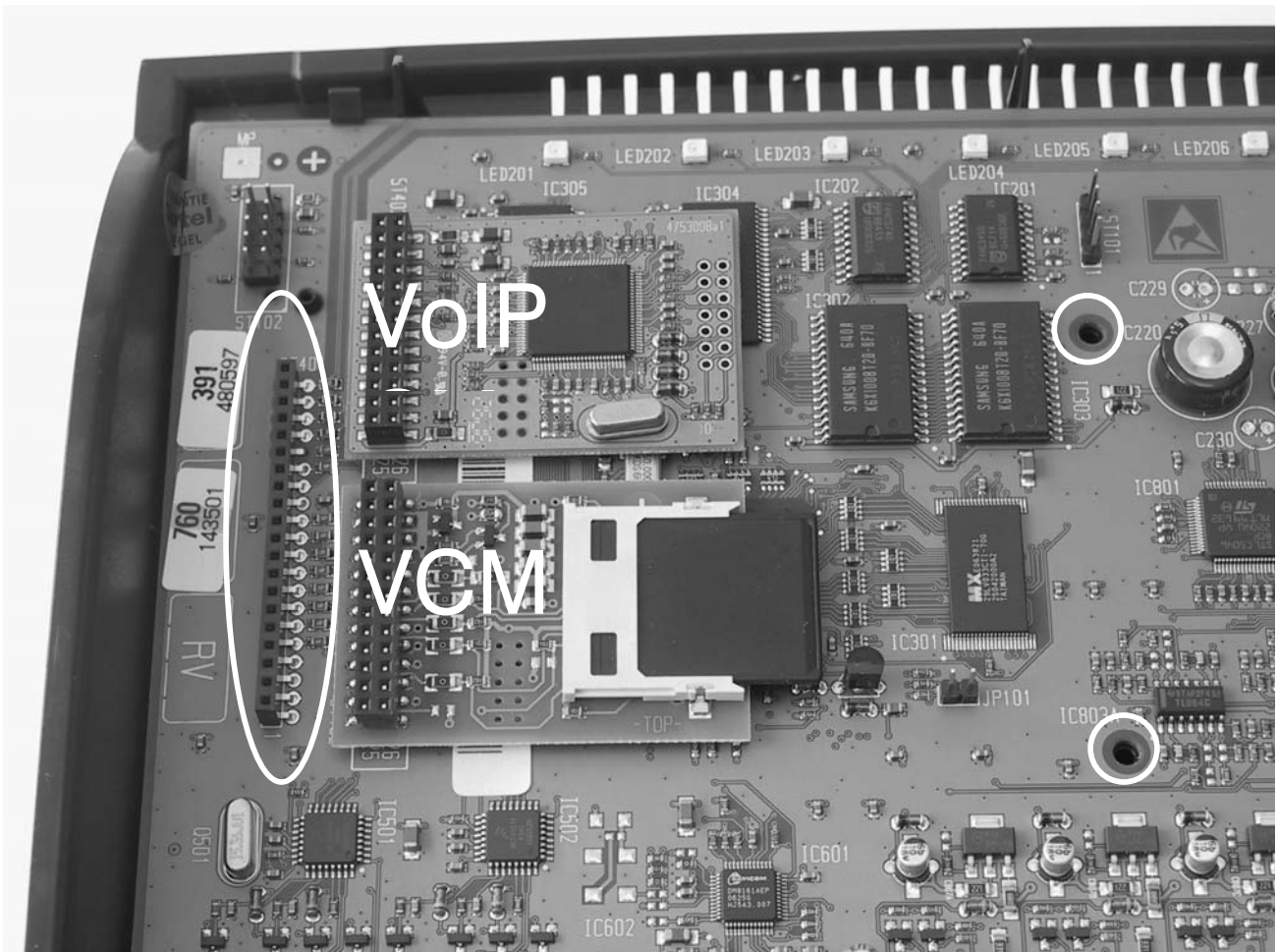
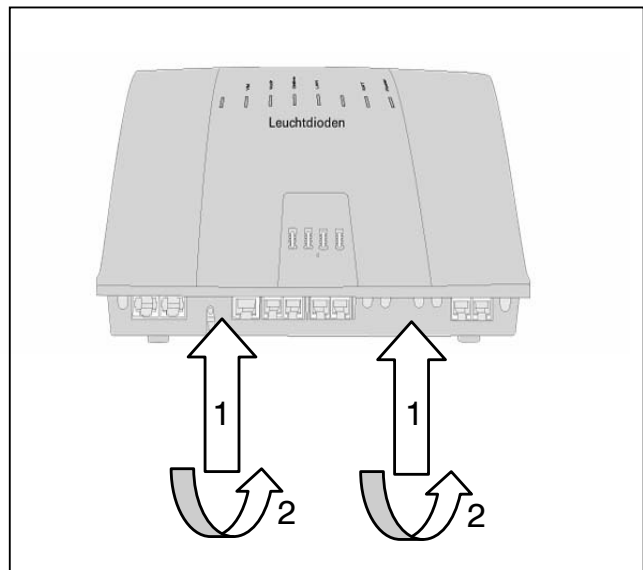
**Diese Erweiterungsbaugruppe ist nur für den Betrieb in den ISDN-Telefonanlagen tiptel.com 410, 810, 411, 811 und 820 vorgesehen. Der Einsatz in anderen Systemen kann zur Zerstörung der Baugruppe und des Systems führen. Dieses Gerät ist nach den europäischen Anforderungen für den Anschluss an das analoge öffentliche Telefonnetz in allen Mitgliedsstaaten der EU zugelassen. Auf Grund technischer Unterschiede in den einzelnen Ländern kann jedoch keine unbegrenzte Garantie für den erfolgreichen Betrieb an jedem Telefonanschluss gegeben werden.**

## Montage des Moduls

Öffnen des Gehäuses:

Führen Sie an den rechts gekennzeichneten Stellen (1) von unten einen Schlitz-Schraubendreher (4 mm) o.ä. bis zum Anschlag in die Aussparungen des Gehäuse-Oberteils ein. Ziehen Sie den Schraubendreher zu sich hin (2), dadurch wird die Rasthalterung gelöst, heben Sie den Deckel nach hinten hin ab.

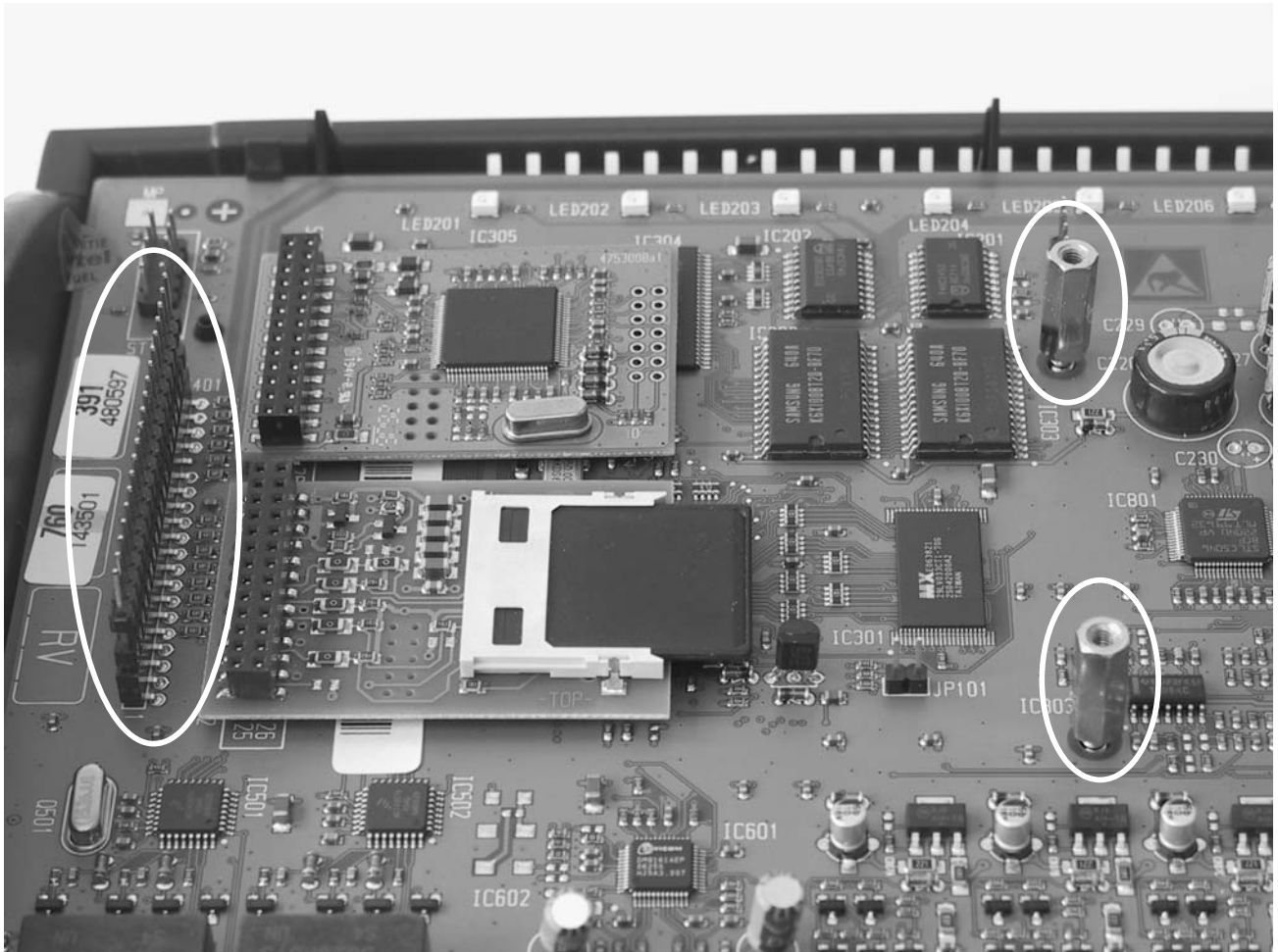
Ggf. finden Sie bereits ein montiertes VCM- oder/und VoIP-Modul vor (s.u.). Das 2FXO-Modul wird über diese Module montiert. Sollten Sie nach dem Einbau des 2FXO-Moduls ein VCM- oder VoIP-Modul nachrüsten wollen, muss das 2FXO-Modul zuvor demontiert werden.



## Montage

Stecken Sie die 20-polige Stiftleiste in die auf der Hauptplatine vorhandene Buchsenleiste (links). Drehen Sie die mitgelieferten beiden Sechskant-Bolzen in die oben markierten Stellen (rechts). Verwenden Sie einen Schraubenschlüssel zum Anziehen der Bolzen, achten Sie darauf, die Bolzen gerade einzudrehen.

**Achtung:** Ähnliche Sechskant-Bolzen aus dem Computerbereich haben in der Regel ein Gewinde und sind zur Befestigung in einem Kunststoff-Gehäuse nicht geeignet.



Stecken Sie nun das Modul zunächst auf die Stiftleiste auf. Achten Sie darauf, dass alle Stifte in der Buchsenleiste des Moduls Kontakt haben und z.B. kein seitlicher Versatz auftritt.

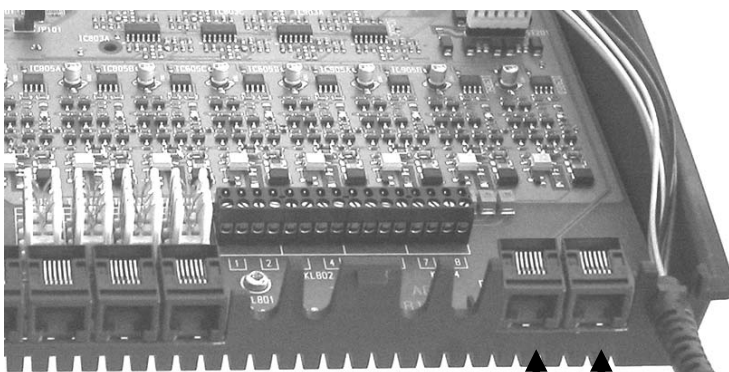
Nehmen Sie nun die mitgelieferten Schrauben und befestigen Sie das Modul auf den zwei Sechskant-Bolzen.

## Montage



Überzeugen Sie sich von der ordnungsgemäßen Montage bevor Sie das Gehäuse wieder schließen.

Nehmen Sie die Anschlusskabel zur Hand und führen Sie beide in einer Schlaufe durch den mitgelieferten Klappmagneten, bevor Sie die Kabel mit dem analogen Telefonnetz verbinden.



Analogant 5 | 6

Die anlagenseitigen Buchsen befinden sich rechts auf der Hauptplatine (s.o.).



# Konfiguration

## Übersicht

---

Das analoge Amtsmodul bietet bis zu 2 analoge Amtsanschlüsse mit optional einschaltbarer Faxweiche.

Die Konfiguration des Moduls erfolgt über die Konfigurationsoberfläche der Telefonanlage. Ein vorhandenes Modul wird von der Telefonanlage automatisch erkannt und die erforderlichen Konfigurationsmenüs werden freigeschaltet.

Für eine ordnungsgemäße Funktion ist mindestens der Firmwarestand 6.2.4. in der Telefonanlage erforderlich, führen Sie ggf. ein Update durch.

Nachfolgend werden die einzelnen Konfigurationenpunkte beschrieben.

**Hinweis:**

In die Konfiguration ist eine umfangreiche Online-Hilfe integriert. Nach einem Klick auf eine farbig gekennzeichnete Überschrift öffnet sich ein weiteres Fenster mit dem Hilfetext zu diesem Thema.

## Menü Externe Ports – Untermenü Analoge Zugänge

---

Die Einstellungen können per PC konfiguriert werden. Dazu benötigen Sie einen PC mit Netzwerkanschluss an die Telefonanlage, Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort (s. Installationanleitung tiptel.com)

Für die Konfiguration starten Sie bitte Ihren Internet-Browser und geben in die Adresszeile die IP-Adresse oder die Netzkennung der Anlage ein.

Diese lautet in der Werkseinstellung „192.168.34.100“.

tiptel

Einstellungen

Übernehmen Zurücksetzen

Analoges Amt Port 5 (2 a/b Amtsmodul)	Einstellung
Portname	<input type="text"/>
Zentrale	----- ▾
Faxweiche	Aus ▾
Zielteilnehmer für Fax	----- ▾

Analoges Amt Port 6 (2 a/b Amtsmodul)	Einstellung
Portname	<input type="text"/>
Zentrale	----- ▾
Faxweiche	Aus ▾
Zielteilnehmer für Fax	----- ▾

Fertig

## Menü Analoge Zugänge – Untermenü Einstellungen

### Zentrale

Legen Sie hier einen Teilnehmer für die Zentralenfunktion fest. Ein Anruf wird jetzt bei einer fehlenden Rufverteilung an der ausgewählten Zentrale signalisiert. Die Funktion wird nur an durchwahlfähigen analogen Amtsanschlüssen benötigt.

### Faxweiche

Bei aktiver Faxweiche werden alle Gespräche grundsätzlich angenommen. Ihre Telefonanlage prüft nach der Belegung, ob es sich bei dem Anrufer um ein Faxgerät handelt. Falls es sich um ein Faxgerät handelt, wird der Anruf zur ausgewählten Faxnebenstelle weitergeleitet. Im anderen Fall greift die normale Rufverteilung.

#### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass für den ausgewählten Faxteilnehmer weder die Funktion Anklopfen noch die Funktion Pick Up aktiviert sein sollte.

The screenshot shows the 'Eingabe Rufnummern' (Enter Phone Numbers) configuration page. It features a sidebar with a tree view containing 'ISDN', 'Analoge Zugänge', and 'SIP'. Under 'Analoge Zugänge', the 'Eingabe Rufnummern' sub-menu is selected. The main area has two tables for entering phone numbers for different ports. Each table has a header row with 'Rufnummer' and 'Name' columns. The first table is for 'Rufnummer Analoges Amt Port 5 (2 a/b Amtsmodul)' and the second is for 'Rufnummer Analoges Amt Port 6 (2 a/b Amtsmodul)'. Both tables have three rows of input fields. Above the tables are buttons for 'Übernehmen' and 'Zurücksetzen'.

## Menü Analoge Zugänge – Untermenü Eingabe Rufnummern

Geben Sie hier für jeden externen Port die Rufnummern des Anschlusses ein. Zusätzlich können Sie jeder Rufnummer einen Namen geben. Dieser Name erscheint bei der „Von/Für-Anzeige“, die bei den Systemtelefonen und beim internen Voicemailsystem zur Anwendung kommt.

### Hinweis:

Die Eingabe mehrerer Rufnummern ist nur bei einem durchwahlfähigen analogen Amt sinnvoll. Es gibt unterschiedliche Methoden für eine Durchwahl. Nicht alle werden von Ihrer Telefonanlage unterstützt. Je nach Landeseinstellung der Telefonanlage wird deswegen u.U. auch nur eine Eingabezeile pro Amtsport angezeigt.

## **Menü Teilnehmer – Untermenü Administrator**

---

Bei den Menüpunkten „Zuweisung für kommende Externgespräche“ und „Zuweisung für gehende Externgespräche“ finden Sie bei installiertem 2FXO-Modul zusätzlich zu So- oder VoIP-Ports auch die Möglichkeit „Analoge Amtszugänge“ auszuwählen.

## **Menü Einstellungen – Untermenü LCR: Provider**

---

Beim Menüpunkt „Port“ finden Sie bei installiertem 2FXO-Modul zusätzlich zu So- oder VoIP-Ports auch die Möglichkeit „Analoges Amt“ auszuwählen. Damit ist es möglich, ein eigenes, vollautomatisches Routing für die unterschiedlichen Amtszugänge einzurichten.

## **Technische Hinweise**

---

Der von einer Vermittlungsstelle des Netzanbieters zur Verfügung gestellte analoge Anschluss verfügt nicht über den gleichen Leistungsumfang wie ein ISDN-Anschluss. Bei der Benutzung einer analogen Amtsleitung des 2FXO-Moduls sind deshalb folgende Besonderheiten zu beachten.

Ein analoger Anschluss beschränkt sich hauptsächlich auf die Auswertemöglichkeit diverser Töne (Freizeichen, Besetztton, DTMF) oder Ansagen. Naturgemäß ist diese Auswertung nicht so eindeutig wie Protokollmeldungen des ISDN-Netzes. Deswegen wurden in der Telefonanlage mehrere zusätzliche Sicherheitsmassnahmen getroffen, um eine eindeutige Funktion sicherzustellen.

### **Funktion Callback / Callthrough**

Wird versucht, nach erfolgreichem Aufbau der Externverbindung eine besetzte Nebenstelle anzurufen, erhält der Anrufer nicht erneut das interne Freizeichen der Telefonanlage (Fallback). Die Verbindung wird getrennt.

Bei der Funktion mit Rückruf (Callback) muss ein Anrufer den auslösenden Anruf (Lockruf) unverzüglich wieder beenden. Die Anlage kann den Anrufenden nicht wie bei ISDN automatisch trennen.

### **AZ und IS**

In der AZ oder IS funktioniert die DTMF-Erkennung im Rahmen der Möglichkeiten eines analogen Amtsanschlusses. Zur Verbesserung der Erkennung empfehlen wir leisere Ansagen oder gezielte Pausen an den Stellen, wo das Drücken einer Taste zu erwarten ist..

## **Dreierkonferenz**

Während einer Konferenz kann keine Besetztauswertung durchgeführt werden. Dies funktioniert nur bei gehenden Verbindungen. Eine Dreierkonferenz kann von der Telefonanlage nicht automatisch beendet werden, es müssen alle Teilnehmer selbst auflegen.

## **Weitervermittlung**

Wird ein Anrufer nach Extern weitervermittelt und legt nach einiger Zeit auf, kann das zweite (von der Anlage aufgebaute) Gespräch nicht automatisch beendet werden. Der Zielteilnehmer muss das Gespräch manuell beenden, nachdem er z.B. einen Besetztton hört.

## **Besetztes internes Ziel**

Der Anrufer erhält keine Besetztsignalisierung. Dieser Dienst wird nur im ISDN-Netz unterstützt.

## **Einpersonenbetrieb**

Der Anrufer erhält keine Besetztsignalisierung. Dieser Dienst wird nur im ISDN-Netz unterstützt.

## **ACD über analoges Amt**

Ein Anrufer erhält nach Gruppendurchlauf ohne Abwurfstelle keine Besetztsignalisierung. Dieser Dienst wird nur im ISDN-Netz unterstützt.

## **ACD Gruppen + Call Management**

Bei aktivierter Faxweiche erfolgt keine Wiedervorlage, da der Anruf bereits entgegengenommen wurde (durch die Faxweiche). Die Benutzung der Faxweiche in Verbindung mit ACD-Gruppen und Call Management-Funktionen auf der selben Rufnummer ist deshalb nicht zu empfehlen.

## **Anrufbeantworter**

Der Anrufbeantworter wird jetzt zusätzlich nach einer Sprachpause von 10s abgeschaltet. Die aufgezeichnete Sprachpause wird abgeschnitten.

## **Besetzttonauswertung in der AZ, BV und IS**

Die Besetzttonerkennung funktioniert im Rahmen der Möglichkeiten eines analogen Amtsanschlusses. Folgende zusätzlichen Sicherheitsmechanismen wurden deshalb realisiert:

### **AZ und BV**

Das Vermittlungsziel wird maximal 90s angeklingelt. Nach dem Timeout erfolgen noch zwei weitere Versuche. Ist ein analoger Anschluss dauerhaft belegt, so reduziert sich das Timeout von 90s auf ca. 2s.

### **IS**

Die Basisansage wird max. 10 mal wiederholt. Eine ausgewählte Ansage wird maximal 7 mal wiederholt.

## **Funktion Anklopfer ablehnen**

Der abgelehnte Anklopfer erhält keine Besetztsignalisierung. Dieser Dienst wird nur im ISDN-Netz unterstützt.

## **Rufnummerübermittlung**

Die Einstellung "Rufnummernübermittlung" im Menü Nebenstelle ist für gehende Rufe über das analoge Amt unwirksam.

Es ist zwar möglich vor jedem Ruf immer automatisch \*31# ( Fallweise Unterdrückung der Rufnummernübermittlung) vorzuwählen (z.B. über eine entsprechende Wahlregel im LCR), aber nicht jede Vermittlungsstelle akzeptiert diesen Code.

## **Pickup einer Amtsleitung**

Bei aktivierter Faxweiche ist die Funktion bei eingehenden Anrufen über eine analoge Amtsleitung nicht realisierbar. Die nach erfolgter Auswertung signalisierenden Nebenstellen können aber weiterhin gepickt werden.

## Anhang

### Konformitätserklärung

---

Hiermit erklärt die Tiptel.com GmbH Business Solutions, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.tiptel.com>

### CE-Zeichen

---

Dieses Gerät erfüllt die Anforderung der EU-Richtlinie: Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

### Umweltschutzhinweis

---

Bei bestimmungsgemäßen Gebrauch kann kein Kontakt zu gesundheitsgefährdenden Stoffen (z.B. Elektrolytkondensatoren) entstehen. Wir verwenden ausschließlich Karton und Papier aus teilrecyceltem Material.

### Technische Daten

---

Tonerkennung:	290 – 510Hz
Empfindlichkeit:	12mV auf a/b
Wähltonerkennung:	≥ 100ms
Freitonerkennung:	950ms – 1750ms
Spracherkennung:	Signale außerhalb der Tonerkennung
Besetzttonerkennung:	100ms:100ms bis 600ms:600ms
Anzahl der Töne bis zur Erkennung:	2
Rufenerkennung:	14Hz – 120Hz
Ruftonpause:	600ms bis 9,9s
Ruftondauer:	250ms bis 6,5s
Wahlverfahren:	MFV
Gebührenerkennung (Gebührenimpuls):	12 oder 16 kHz
Impedanz Schleifenzustand:	ZR International
Anschlussfaktor:	2



## **Tiptel.com GmbH Business Solutions**

Halskestraße 1

D - 40880 Ratingen

Tel.: 0900 100 – 84 78 35\*

Vanity Tel.: 0900 100 – TIPTEL\*

Internet: [www.tiptel.de](http://www.tiptel.de)

### **International:**

Internet: [www.tiptel.com](http://www.tiptel.com)

\* (1,49 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

## **Tiptel GmbH**

Ricoweg 30/B1

A - 2351 Wiener Neudorf

Tel.: 02236 - 677 464-0

Fax: 02236 - 677 464-22

E-mail: [office@tiptel.at](mailto:office@tiptel.at)

Internet: [www.tiptel.at](http://www.tiptel.at)

## **Tiptel AG**

Bahnstrasse 46

CH - 8105 Regensdorf

Tel.: 044 - 884 01 80

Fax: 044 - 843 13 23

E-mail: [tiptel@tiptel-online.ch](mailto:tiptel@tiptel-online.ch)

Internet: [www.tiptel-online.ch](http://www.tiptel-online.ch)

## **Tiptel B.V.**

Camerastraat 2

NL – 1322 BC Almere

Telefoon: 0900 – BELTIPTEL of  
0900 – 2358478 (niet gratis)

Fax: 036 – 53 678 81

E-mail: [info@tiptel.nl](mailto:info@tiptel.nl)

Internet: [www.tiptel.nl](http://www.tiptel.nl)

## **Tiptel NV**

Leuvensesteenweg 510 bus 4

B – 1930 Zaventem

Telefoon: 0903 99 333 (1,12 Euro / min.)

Fax: 02 714 93 34

E-mail: [tech@tiptel.be](mailto:tech@tiptel.be)

Internet: [www.tiptel.be](http://www.tiptel.be)

## **Tiptel sarl**

23, avenue René Duguay-Trouin

F – 78960 Voisins-Le-Bretonneux

Tél. : 01 / 39 44 63 30

Fax : 01 / 30 57 00 29

e-mail : [support@tiptel.fr](mailto:support@tiptel.fr)

Internet : [www.tiptel.fr](http://www.tiptel.fr)



(D,A,CH) 11/2008  
EDV 4931661